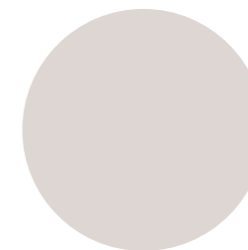




## **Partner-Dokumentation** für das Feuerwehrmuseum St.Gallen



FW | ZS | SG



## Imagetransfer: von der Feuerwehr zu Ihnen!

Die Feuerwehr geniesst praktisch uneingeschränktes Vertrauen: In der Schweiz sprechen 92 Prozent der Befragten den Feuerwehrleuten ein sehr hohes bzw. ziemlich hohes Vertrauen aus. Das zeigt eine Studie von Reader's Digest aus dem Jahre 2015. Ein Vertrauen, das mittels Ihres Sponsoringengagements für das Feuerwehrmuseum zu Ihrem Vorteil umgemünzt werden kann!

Ob Fahrzeuge, Uniformen, Pumpen oder Feuerlöscher – die Arbeitsinstrumente der Feuerwehr faszinieren und sorgen bei Jung und Alt für leuchtende Augen. Deshalb möchte der Nostalgieverein Feuerwehr St.Gallen seine grosse Sammlung der letzten 200 Jahre in einem Museum einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Mit dem ehemaligen Gantlokal an Burgstrasse 61 in St.Gallen wurden optimale Räumlichkeiten für die Realisierung des Feuerwehrmuseums gefunden.

Die Sammlung ist vorhanden, ein Museumskonzept in Arbeit, das Lokal bestimmt und ein Teil der Finanzierung gesichert – aber eben nur ein Teil. Für die Realisierung des Feuerwehrmuseums ist der Nostalgieverein auf die Grosszügigkeit von Sponsoren und Gönnern angewiesen. Die vorliegende Broschüre zeigt auf, was für Sponsoringmöglichkeiten bestehen und welche Leistungen Sie dafür erwarten dürfen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich!

((Unterschrift))  
Thomas Meyer  
Präsident Nostalgieverein Feuerwehr St.Gallen

# Museumskonzept: 200 Jahre Feuerwehrgeschichte zum Anfassen

Das Feuerwehrmuseum richtet sich an die gesamte Bevölkerung, insbesondere aber auch an Familien und Schulen sowie Unternehmen, die Anlässe in einem besonderen Ambiente realisieren möchten.

200 Jahre Feuerwehrgeschichte werden attraktiv sowie didaktisch sinnvoll aufbereitet. Für die Konzeption zeichnet eine **Begleitgruppe**, bestehend aus den folgenden Personen, verantwortlich:

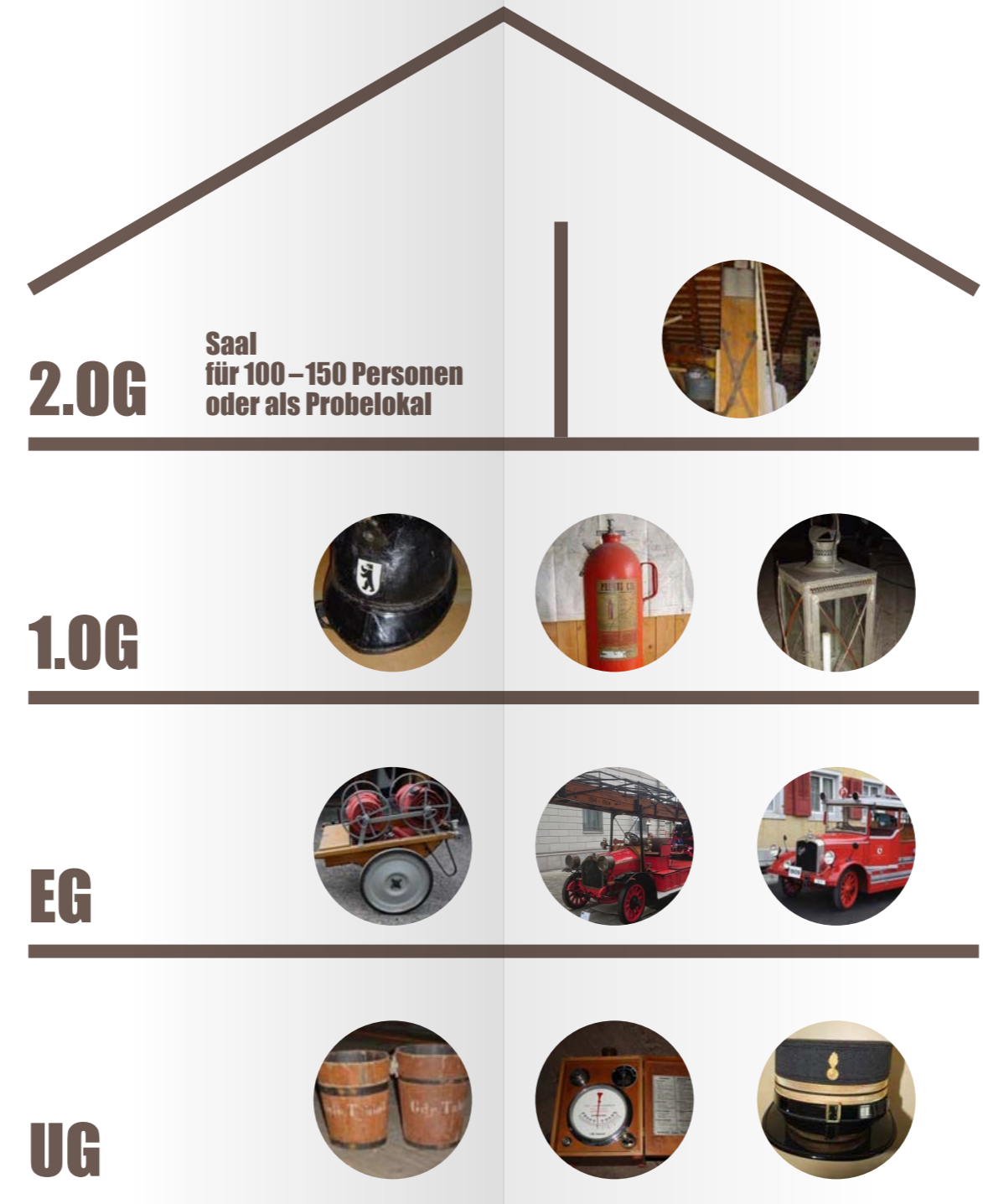
- Christian Isler, Kommandant Feuerwehr und Zivilschutz St.Gallen
- Dr. Marcel Mayer, Stadtarchivar
- Dr. Daniel Studer, Direktor Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen
- Ruth Süess, Bibliothekarin



1300 m Hauptbahnhof



350 m Kreuzbleiche



Das Museum beinhaltet eine **ständige Ausstellung**, bestehend aus Fahrzeugen, Wassertransportmitteln, Handfeuerlöschern, Alarmierungsgeräten, Mannschaftsausrüstungen, Literatur, Bildern, Beleuchtungs- und Rettungsgeräten, Emblemen aus der ganzen Welt und vielem mehr (die detaillierte Sammlungsliste finden Sie XXX).

In **Wander- und Sonderausstellungen** erhalten feuerwehernahe Themen eine Plattform, wie z.B. Schutzheilige der Feuerwehren, Feuerwehrentstehung oder die Wasserversorgung im Laufe der Zeit.

Das Museum wird so konzipiert, dass es auch – unter anderem für Schulen – zu **Lernzwecken** und **Schulungen** eingesetzt werden kann. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr St.Gallen.

Zum Feuerwehrmuseum gehört zudem ein grosser **Saal**, der ein Fassungsvermögen von 100 bis 150 Personen aufweist und von Privaten oder Unternehmen für **Events**, aber auch als **Probelokal** gemietet werden kann.



90 m Bushaltestelle



” *Das Feuer zu beherrschen und nutzbar zu machen, war ein wichtiger Schritt in der Geschichte der Menschheit. Allzu oft aber liess sich das Feuer nicht beherrschen, sondern geriet ausser Kontrolle. Es benötigte viel Zeit, Geräte und Methoden zu entwickeln, um zerstörerische Feuersbrünste wirksam zu bekämpfen. Das geplante Feuerwehrmuseum wird die Möglichkeit bieten, diese faszinierende Geschichte am St.Galler Beispiel zu zeigen. Ich freue mich, dass sich das Stadtarchiv mit Fotos und anderen Dokumenten an der Ausstellung beteiligen darf.* ”

Dr. Marcel Mayer, Stadtarchivar der Politischen Gemeinde St.Gallen

## Finanzierungsmodell

Das Feuerwehrmuseum weist einen realistischen Businessplan auf. Der Nostalgieverein Feuerwehr St.Gallen erwirtschaftet einen Teil der Mittel für den jährlichen Betrieb: Durch Vermietungen von Gebäudeteilen sowie durch den Betrieb des Saales als Event- und Probelokal können – zusammen mit den Museumseintritten und Beiträge von Dritten – jährliche Einnahmen von über CHF 54 000 sichergestellt werden. Demgegenüber stehen Betriebskosten in einem ähnlichen Umfang. Ein allfälliges Defizit wird vom Nostalgieverein getragen, weitere Verpflichtungen von unterstützenden Organisationen sind nicht vorgesehen.

Den grössten Mittelbedarf verursachen der Gebäudekauf sowie die Investitionen für Sanierung (z.B. Aufzug), Umbau (z.B. barrierefreier Zugang), verschiedene Installationen sowie Mobiliar und Einrichtungen.

Mittelbedarf	in KCHF
Gebäudekauf	667
Investitionen	248
Einrichtungen	108
<b>Total</b>	<b>1 023</b>

Da der Nostalgieverein keinen kommerziellen Zweck verfolgt, sollte die Gebäudebeschaffung kostenneutral sein. So haben der Lotteriefonds des Kantons St.Gallen, verschiedene Stiftungen sowie das Rettungs-Corps der Stadt St.Gallen bereits grössere Unterstützungsbeiträge zugesichert.

Finanzierung	in KCHF
Lotteriefonds	120
Stiftungen	160
Rettungs-Corps	100
Noch offen	643
<b>Total</b>	<b>1 023</b>

Damit das Feuerwehrmuseum realisiert werden kann, ist der Nostalgieverein auf die grosszügige Unterstützung von Sponsoren und Gönnern angewiesen. Nur so gelingt es, wichtige Objekte, die über Jahrzehnte für den Schutz der St.Galler Bevölkerung zur Verfügung gestanden haben, einer breiten Öffentlichkeit und den nächsten Generationen als «Zeitzeugen» zugänglich zu machen.

## Partnerkonzept: Ihre Unterstützung für ein wichtiges Stück Feuerwehrgeschichte

**Presenting-Partner (max. 1–2)  
nach Absprache**

**Medien-  
Partner**

**Haupt-Partner  
CHF 50 000.–**

**Co-Partner  
CHF 25 000.–**

**Sach-/Dienstleistungs-Partner**



” In der Stadt St.Gallen gibt es eine Vielzahl Museen von hervorragender Qualität. Genannt seien etwa das Textilmuseum, die Stiftsbibliothek, das Naturmuseum, das Kunstmuseum sowie das Historische und Völkerkundemuseum. Ein Feuerwehrmuseum würde dieses Angebot ideal ergänzen. Die Direktion Soziales und Sicherheit, zu der die Feuerwehr der Stadt St.Gallen gehört, leistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne Hilfe für das Vorhaben. ”

Nino Cozzio, Stadtrat, Direktor Soziales und Sicherheit

## Presenting-Partner

### Leistungen Presenting-Partner

- Finanzielle Unterstützung nach Absprache

### Gegenleistungen des Feuerwehrmuseums

- Branchenexklusivität
- Logointegration:
  - Aussenbeschriftung des Museums
  - Sponsorentafel im Eingangsbereich und Eventraum
  - Mehrere Treppenstufen im Museum
  - Wand im Museum
  - Alle Drucksachen  
(z.B. Einladung zur Eröffnung, Programmflyer für Sonderausstellungen o.ä.)
  - Allfällige Werbung (z.B. Plakate, Inserate, Banner)
  - Website (Home-Seite und Partnerseite) mit Verlinkung
  - Social-Media
- 7 Termine pro Jahr zur freien Nutzung des Museums sowie des Eventraumes
- 1 Termin pro Jahr Nutzung von Nostalgiefahrzeugen  
(z.B. Abholung einer Besuchergruppe ab Standort St.Gallen)
- Nennung als Presenting-Partner in allen Medienmitteilungen
- Möglichkeit zur Abgabe von Give-Aways bei der feierlichen Eröffnung
- Sponsoringdauer: 10 Jahre



” *Das Historische und Völkerkundemuseum St.Gallen (HVM) steht dem geplanten Feuerwehrmuseum in der Stadt St.Gallen positiv gegenüber. Obwohl sich viele Objekte zur Feuerwehrgeschichte in unseren Depots befinden, haben wir doch nicht die Möglichkeit zur Einrichtung einer Feuerwehr-Dauerausstellung. Wir unterstützen daher die junge Organisation gerne mit Rat und Tat und stellen auch Leihgaben zur Verfügung.* ”

Dr. Daniel Studer, Direktor Historisches und Völkerkundemuseum

## Haupt-Partner

### Leistungen Haupt-Partner

- Finanzielle Unterstützung in der Höhe von CHF 50 000.–

### Gegenleistungen des Feuerwehrmuseums

- Branchenexklusivität
- Logointegration:
  - Sponsorentafel im Eingangsbereich und Eventraum
  - Mehrere Treppenstufen im Museum
  - Alle Drucksachen  
(z.B. Einladung zur Eröffnung, Programmflyer für Sonderausstellungen o.ä.)
  - Allfällige Werbung (z.B. Plakate, Inserate, Banner)
  - Website (Partnerseite) mit Verlinkung
- 5 Termine pro Jahr zur freien Nutzung des Museums sowie des Eventraumes
- Nennung als Haupt-Partner in allen Medienmitteilungen
- Sponsoringdauer: 10 Jahre

## Co-Partner

### Leistungen Co-Partner

- Finanzielle Unterstützung in der Höhe von CHF 25 000.–

### Gegenleistungen des Feuerwehrmuseums

- Logointegration:
  - Sponsorentafel im Eingangsbereich und Eventraum
  - Mehrere Treppenstufen im Museum
  - Allfällige Werbung (z.B. Plakate, Inserate, Banner)
  - Website (Partnerseite) mit Verlinkung
- 2 Termine pro Jahr zur freien Nutzung des Museums sowie des Eventraumes
- Einmalige Nennung in der Medienmitteilung zur Eröffnung
- Sponsoringdauer: 5 Jahre



” *Feuerwehriübungen sollten im Berufsalltag soweit wie möglich vermieden werden – es sei denn, es gehe um die Berufsfeuerwehr der Stadt St.Gallen. Diese trainiert ihre Fähigkeiten täglich und leistet der Bevölkerung in Ernsteinsätzen wertvolle Dienste. Verstärkung kann sie dabei durch die Milizfeuerwehr erhalten. Eine Dokumentation von Aufgaben und Wirken der Feuerwehren der Stadt St.Gallen in einem Museum ist eine ausgezeichnete Idee, die meine volle Unterstützung hat.* ”

**Heinz Indermaur**, Stabschef Direktion Soziales und Sicherheit

## Sach-/Dienstleistungs-Partner

### Leistungen Sach-/Dienstleistungs-Partner

- Unterstützung mit Sach- oder Dienstleistungen in einer zu definierenden Höhe, möglich aus den folgenden Bereichen: Bau, Innenausbau, Mobiliar, Getränke, Catering, etc.

### Gegenleistungen des Feuerwehrmuseums

- Logointegration:
  - Sponsorentafel im Eingangsbereich und Eventraum
  - 1 Treppenstufe im Museum
  - Website (Partnerseite) mit Verlinkung
- 1 Termin pro Jahr zur freien Nutzung des Museums und des Eventraumes
- Sponsoringdauer: 5 Jahre

## Medien-Partner

### Leistungen Medien-Partner

- Unterstützung mit Medialeistungen in der Höhe von CHF 50 000.–

### Gegenleistungen des Feuerwehrmuseums

- Branchenexklusivität
- Logointegration:
  - Sponsorentafel im Eingangsbereich und Eventraum
  - Mehrere Treppenstufen im Museum
  - Alle Drucksachen
    - (z.B. Einladung zur Eröffnung, Programmflyer für Sonderausstellungen o.ä.)
  - Allfällige Werbung (z.B. Plakate, Inserate, Banner)
  - Website (Partnerseite) mit Verlinkung
- 5 Termine pro Jahr zur freien Nutzung des Museums sowie des Eventraumes
- Nennung als Medien-Partner in allen Medienmitteilungen
- Sponsoringdauer: 10 Jahre

# Gönner

## Gönner Firmenmitglied

- Gönnerbeitrag: CHF 500.–/Jahr
- Nennung auf Website (Gönnerseite)
- Eintrag Firmenname auf gemeinsamer Gönner-Treppenstufe
- 10 Freieintritte ins Museum

## Gönner Paar- /Familienmitglied

- Gönnerbeitrag: CHF 100.–/Jahr
- Nennung auf Website (Gönnerseite)
- Eintrag Familienname auf gemeinsamer Gönner-Treppenstufe
- 4 Freieintritte ins Museum

## Gönner Einzelmitglied

- Gönnerbeitrag: CHF 50.–/Jahr
- Nennung auf Website (Gönnerseite)
- Eintrag Name auf gemeinsamer Gönner-Treppenstufe
- 1 Freieintritt ins Museum

Möchten Sie das Feuerwehrmuseum mit regelmässigen Beiträgen unterstützen? Dann ist eine Passivmitgliedschaft genau das richtige für Sie! Mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 50.– für Privatpersonen und Fr. 200.– für Firmen erhalten Sie unbeschränkt Eintritt ins Museum und sorgen dafür, dass ein wichtiges Stück Geschichte der Feuerwehr St.Gallen erhalten bleibt.

**DEPOT61**



” Mit ›Depot 61‹ ermöglichen wir der Bevölkerung dank der Initiative unseres Nostalgievereins eine Bereicherung des St.Galler Geschichtsverständnisses. Gleichzeitig erfolgt die überfällige Trennung zwischen Einsatzbereitschaft und Altertum in unseren übrigen Depotbauten. ”

Christian Isler, Kommandant Feuerwehr und Zivilschutz St.Gallen

# Organisation und Termine

Hauptinitiant des Feuerwehrmuseums ist der Nostalgieverein der Feuerwehr St.Gallen. Er kann jedoch auf die tatkräftige Unterstützung des Rettungs-Corps St.Gallen wie auch auf die Berufsfeuerwehr St.Gallen zählen.

Die Museumsverwaltung (Kontakt und Buchungen) geschieht via Telefon und Internet. Das Museum verfügt über fixe Öffnungszeiten, kann bei Bedarf aber auch ausserhalb dieser geöffnet werden.

Das Museum soll mit fixen Jahresanlässen für regelmässige Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sorgen. Die Jahresagenda wird von der Begleitgruppe Museum erarbeitet und optimiert.

Führungen durchs Museum werden von älteren Feuerwehrkameraden durchgeführt. Doch auch jüngere und aktive Feuerwehrkameraden werden für die Führungen eingearbeitet. Das Grundwissen aus «alter Zeit» (Geschichte, Bedienung von alten Geräten) soll nicht in Vergessenheit geraten und wird an sie weitergegeben.

Für das Feuerwehrmuseum wird ein Haus- und Materialwart eingesetzt. Dieser ist für einfache Unterhaltsarbeiten verantwortlich. Er nimmt auch Gegenstände entgegen, die ins Inventar aufgenommen und fachgerecht gelagert werden.

Die Eröffnung des Feuerwehrmuseums ist auf XXXX 20XX vorgesehen. Dies in Abhängigkeit vom Erfolg folgender Meilensteine:

- Sicherung Finanzierung bis XXXX
- Planung Umbau XXXX
- Umbauphase XXXX
- Vorbereitung Eröffnung XXXX

Diese Partner-Dokumentation kann  
nicht alle Fragen beantworten.  
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf –  
wir stellen gerne ein Leistungsangebot  
zusammen, das Ihren Bedürfnissen  
entspricht.

Vorname Name

071 xxx xx xx

E-mail

((Fusszeile))

Adresszeile